

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 7 (1929)
Heft: 2

Rubrik: Jahresbericht der Sektion Bern des S.A.C. für 1928

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

II. Oster-Skitour Monte Leone-Gebiet: 30. März—1. April.

1. Tag: Brig = Simplon-Hospiz, 6 Stunden (eventuell Post).

2. Tag: Hospiz = Monte Leone, 8 Stunden.

3. Tag: Hospiz = Bistenpass = Hospiz = Brig, 6—7 Stunden.

Leiter: R. Jenni. Anmeldungen bis spätestens 20. März. Besprechung: 22. März, 20 Uhr, im Clublokal. An dieser Skitour können nur tüchtige Skiläufer teilnehmen.

Gesangssektion: Proben in der «Webern», je Freitag den 1., 15. und 22. März, abends 8 Uhr.

Orchester der Sektion: Proben in der «Webern» je Montag abends 8 Uhr am 25. Februar, 4., 11., 18 und 25. März.

Photosektion: 13. März: Monatssitzung im Clublokal «Webern». Vorweisung und Besprechung der Bildersammlung von Hrn. Dreyer. Letzter Anmelde-termin für Anfängerkurs.

Jahresbericht der Sektion Bern des S. A. C. für 1928

(sechshundsechzigstes Vereinsjahr).

Geschätzte Clubkameraden !

« Wie rasch sind Tage und Wochen verflogen ! » möchten wir in dem Augenblicke ausrufen, wo wir Ihnen mit den nachfolgenden Ausführungen den üblichen, zusammenfassenden Tätigkeitsbericht erstatten. War es für die Sektion Bern eine Zeitspanne erfreulicher Weiterentwicklung und arbeitsfrohen Schaffens für ihre Organe, so brachte uns das Jahr 1928 nach einem leidlichen Winter und einem « annehmbaren » Frühling auch wieder einen glanzvollen Sommer, der vielen von uns erlaubte, genussreiche Bergfahrten auszuführen. Erfreulich war denn auch die Beteiligung an den zahlreichen Club-touren, an denen mitunter auch auswärtige Kameraden teilnahmen. Dass indessen weite Kreise unserer Mitglieder ihr Tätigkeitsgebiet mehr und mehr auf die Skifelder ausdehnen, ist eine Tatsache, die uns eine dankbare Aufgabe aufzeigt und neue Ziele weist. Wir sind nach Kräften bestrebt, sie zur Förderung des alpinen Skilaufes zu erreichen. Unsere Sektion hat 1928 in dieser Richtung durch einen verheissungsvollen Beschluss ihren Willen bekundet, den Bedürfnissen der Zeit Rechnung zu tragen. Noch im Berichtsjahr hat sie die Vorarbeiten zur Ausführung dieses Beschlusses kräftig gefördert. Wir hoffen, dass die Erwartungen der zahlreichen Förderer des « Skihaus Kübelalp » bald in Erfüllung gehen werden. In dieser frohen Zuversicht entbieten wir Ihnen, werte Clubfreunde, unsern kameradschaftlichen Clubgruss.

I. Organisatorisches.

1. Vorstand und Kommissionen.

Die Sektionsversammlung vom 7. Dezember 1927 bestellte den Vorstand und die verschiedenen Kommissionen pro 1928 wie folgt:

Vorstand.

Ehrenpräsident: Dr. Heinrich Dübi.

Präsident: Dr. Karl Guggisberg.

Vizepräsident: Erich Blumer.

Sekretär und Redaktor der «Club-Nachrichten»: Dr. Arnold Lang.

Sekretär-Protokollführer: Ernst Werthmüller.

Kassier: Hans Jäcklin.

Vorsitzender der Hüttenkommission: Hans Klauser.

Chef des Skiwesens und der Winterhütten: Hans Duthaler.

Vorsitzender der Exkursionskommission: Emil Niedermann.

Vorsitzender der Bibliothekkommission: Jakob Allemann.

Kommissionsmitglieder.

- a) *Hüttenkommission:* H. Klauser (Vorsitzender und Chef der Berglihütte), M. Buser (Chef der Gspaltenhornhütte), A. König (Chef der Wildstrubelhütten), J. Ligginstorfer (Chef der Egon von Steigerhütte), E. Merz (Chef der Trift- und Windegghütte), R. Wyss (Chef der Gaulihütte).
- b) *Skihütten:* H. Duthaler (Vorsitzender und Chef der Gurnigelhütte), H. Bilgeri (Elsigbach), O. Gonzenbach (Tschuggen- und Rinderalp), A. Hauser (Regenmoos).
- c) *Exkursionskommission:* E. Niedermann (Vorsitzender), E. Blumer, C. Bosshard, H. Duthaler, H. Graf, A. Hauser, R. Jenni, W. Köchli, R. Wyss.
- d) *Bibliothekkommission:* J. Allemann (Vorsitzender), H. Jäcklin, A. Küpfer, A. Seiler, O. Stettler, Dr. P. Suter.
- e) *Projektionskommission:* F. Kündig (Vorsitzender), H. Jäcklin, A. Küpfer, A. Seiler, O. Stettler, Dr. P. Suter.
- f) *Vergnügungskommission:* H. Berger (Vorsitzender), R. Baumgartner, W. von Bergen, G. Cardinaux, E. Niedermann, P. Schletti, O. Tschupp.
- g) *Kommission des Alpinen Museums:* P. Uttinger (Präsident), K. Oftinger (Sekretär), E. Hug. (Leiter der Zentralstelle für alpine Projektionsbilder), E. Akert, E. Blumer (Vertreter des Sektionsvorstandes), Dr. H. Dübi, Dr. K. Guggisberg (Vertreter des Sektionsvorstandes), A. Henne (Vertreter des C. C.), Dr. R. La Nicca, Prof. Dr. F. Nussbaum, Dr. O. Wettstein, Prof. Dr. R. Zeller. Als Kassier wurde später R. von Tscharner neu gewählt.

- h) *Skihauskommission*: Dr. K. Guggisberg (Vorsitzender), J. Allemann, E. Blumer, H. Duthaler, A. Gurtner, H. Jäcklin, R. Jenni, H. Klauser, A. König, E. Niedermann, F. Wyler.
- i) *Kommission für die Jugendorganisation*: Dr. K. Boss (Vorsitzender), Dr. W. Kürsteiner, O. Stettler.

Als *Rechnungsrevisoren* walteten die Herren W. Arber und A. Girardin ihres Amtes; Ersatzmann war Hr. F. Kehrli.

Ehrenmitglieder.

Dr. H. Dübi, O. Grimmer-König, W. Hildebrand, P. Uttinger, Prof. Dr. R. Zeller.

Mutationen traten weder im Vorstand noch in den einzelnen Kommissionen ein. Auf Ende 1928 aber nahmen ihren Rücktritt: E. Werthmüller, Sekretär-Protokollführer, E. Niedermann, Exkursionschef, M. Buser, Chef der Gspaltenhornhütte, und Dr. F. Aeschlimann (Bibliothekkommission). Die übrigen Chargierten wurden im Amte bestätigt (vgl. «Club-Nachrichten» Nr. 12/1928).

2. Mitgliedschaft.

Auch im abgelaufenen Vereinsjahr hat der Mitgliederzuwachs angehalten: er beträgt bei 125 Eintritten effektiv 55, während 54 Mitglieder in eine andere Sektion übergetreten sind oder den Alpenclub ganz verlassen haben. 218 Sektionsmitglieder wohnen im Auslande.

Mitgliederbestand:

Bestand am 31. Dezember 1927	1787
<i>Zuwachs</i> : Neueintritte	108
Wiedereintritte	3
Uebertritte aus andern Sektionen	14
	<u>1912</u>
<i>Abgang</i> : Austritte (inkl. Uebertritte in andere Sektionen)	45
Ausschluss wegen Nichterfüllung der finanziellen Verpflichtungen (Art. 6 der Statuten)	9
Todesfälle	16
	<u>70</u>
Bestand am 31. Dezember 1928	<u>1842</u>
Effektiver Zuwachs somit	55

<i>Zusammensetzung:</i> Ehrenmitglieder	5 (davon 4 Veteranen)
Veteranen	137
Uebrige Mitglieder	1700
Zusammen	1842

An der Clubsitzung vom 11. Januar und anlässlich der Jahresfeier (24 November) konnten wiederum 32 Sektionsmitglieder nach 25jähriger Mitgliedschaft als *Clubveteranen* ernannt werden (vgl. C. N. Nr. 1 und 12). Ihnen gesellte sich nachträglich noch Hr. E. Ziegler, Architekt in Bern, zu. Der bei diesem Anlasse um Fr. 300 vermehrte *Veteranenfonds* beträgt Fr. 1329.60.

Im Berichtsjahr hat der Tod nicht weniger als 16 Clubgenossen aus unsern Reihen herausgegriffen. Wir verloren leider die Veteranen:

Curtius Th., Prof. Dr., Heidelberg	1877
Lichtheim L., Prof. Dr. med., Bern	1880
Lindt August, Apotheker, Bern	1893
Holenstein C., Bern	1893

Ferner:

Bischhausen Otto, Bern	1917
Böschenstein K., Goldschmied, Bern	1927
Mumm A. L., London	1905
Nieuwenhuis J., Scheveningen	1926
Winzenried Alb., Prokurist, Bern	1913
Gysi Aug., Tapezierermeister, Bern	1904
Fetscherin R., Kaufmann, Bern	1906
Schwab R., Dr., Bern	1924
Kulenkampff G., Bremen	1925
Carey Ch., Vers.-Gen.-Agent, Bern	1923
Rüesch W., eidg. Beamter, Bern	1918
Hofmann Rud., Beamter S. B. B., Bern	1926

Drei von ihnen erlagen den Tücken der Berge: August Gysi, ein liebenswürdiger Clubkamerad, dem bald das Veteranenabzeichen auf die Brust hätte geheftet werden sollen, wurde am 4. Juni das Opfer einer Lawine am Rottalhorn, dessen Besteigung er als erfahrener und begeisterter Alpinist und Skifahrer mit zwei Gefährten unternommen hatte (vgl. C. N. Nr. 6/1928). K. Böschenstein stürzte am 26. Februar bei einer Skitour auf das Niederhorn (Beatenberg) ab. G. Kulenkampff, ebenfalls ein forschender und tüchtiger,

wenn auch noch jugendlicher Bergsteiger, wurde am 5. August mit seinem Träger am Aermighorn-Ostgrat vom Steinschlag tödlich getroffen. Die Leichen der drei Verunglückten konnten geborgen werden. Ueber die verunfallten Kameraden sowie über die übrigen Verstorbenen wurde in der Clubversammlung vom Präsidenten je-
weilen ein warmempfundener Nachruf gehalten. Die Sektion Bern S. A. C. wird sie in bestem Andenken bewahren.

II. Sektions- und Vorstandstätigkeit.

Der Vorstand hatte auch 1928 Werg genug an der Kunkel. Abgesehen von den « laufenden » Geschäften, die seine Mitglieder fast täglich in Anspruch nehmen, hatte er über wichtige Fragen zu beraten. Er trat zu 21, meist Dauersitzungen zusammen, an denen selten einer fehlte (selbst unser geschätzter, betagter Ehrenpräsident, Herr Dr. Dübi, nahm regelmässig und mit gewohntem Interesse an den Verhandlungen teil). Die von Jahr zu Jahr zunehmende, von einzelnen Vorstandsmitgliedern kaum mehr im Nebenamte zu bewältigende Arbeit wird wohl in absehbarer Zeit einer Neuordnung namentlich des Kassieramtes rufen. Es kann mitunter die Wahrnehmung gemacht werden, dass Sektionsmitglieder sich von dieser Geschäftslast keine richtige Vorstellung machen. Bei einiger Einsicht könnten nämlich dem Kassier (und dem Präsidenten) zeitraubende Nachforschungen und Schreibarbeiten erspart bleiben. Es betrifft dies insbesondere die rechtzeitige Einzahlung des Mitgliederbeitrages, die genaue Angabe der Absenderadresse und der Zweckbestimmung jeder Geldsendung, sowie den Ersatz verlorener Mitgliederausweise eben bevor man sie gerade haben sollte . . .

Die « Club-Nachrichten » haben über die wichtigeren vom Vorstand vorberatenen oder erledigten, sowie über die von ihm gefassten Beschlüsse nur in zwei halbjährlichen, summarischen Berichten Aufschluss geben können (vgl. Nr. 7/1928 und 1/1929). Diese Geschäfte sind übrigens teilweise auch in den Sektionsversammlungen zur Sprache gekommen. Wir erwähnen insbesondere:

Fortsetzung der Vorarbeiten für den Bau des *Skihauses* (gemeinsam mit der betreffenden Kommission);
Bauabrechnung für die *neue Wildstrubelhütte*;
Organisation und Durchführung der Sektionstouren und der *Auf-
fahrtszusammenkunft* der nordwestschweizerischen S. A. C. - Sektionen;

Versicherung der Tourenleiter und Hüttenchefs;
Neuregelung der Versicherung der Hüttenwarte;
Verschiedene Hüttenangelegenheiten (u. a. Trift-, Windegg- und Egon von Steigerhütten), Verbesserungen an der Einrichtung der *Skihütten*; Vereinheitlichung der *Verträge mit den Hüttenwarten*;
Stellungnahme zu den Traktanden der Abgeordnetenversammlung des S. A. C., insbesondere zur Neuregelung der Tourenunfallversicherung, zum Reglement für das alpine Rettungswesen;
Verhandlungen mit den Versicherungsgesellschaften bei einzelnen Tourenunfällen;
Vortragsprogramm (Monatsvorträge und öffentliche Projektionsvorträge);
Organisation und Durchführung von *Kursen* (Ski-, alpiner Uebungskurs, Ferienkurse für Jugendliche);
Fortführung der Arbeiten für die Neuausgabe des «*Hochgebirgsführers durch die Berner Alpen*» (gemeinsam mit der bestellten Spezialkommission);
Durchführung der *Jahresfeier*.

Dem erstgenannten Geschäft widmete der Vorstand seine ganz besondere Aufmerksamkeit. Nachdem er Ende 1927 den Bauplatz auf der Kübelialp ob Oeschseite bezeichnet und käuflich erworben hatte, schritt er unverzüglich zur Ausschreibung eines beschränkten Wettbewerbes unter den Sektionsmitgliedern zur Ausarbeitung von Bauplänen und zur Wahl des bestgeeigneten Projektes, desjenigen des Hrn. Architekt Klauser, Bern. Die weitem Arbeiten und Verhandlungen wurden hernach soweit fortgeführt, dass noch im gleichen Jahr das Bauholz geschlagen und die Bausteine zum Teil gerüstet werden konnten. Im Sommer 1929 soll das herbeigesehnte Skihaus schon unter Dach sein. Fleissige Hände arbeiten bereits emsig an der inneren Ausstattung.

Die Zeichnungen freiwilliger Beiträge machten unterdessen ebenfalls erfreuliche Fortschritte. Der *Skihausfonds* betrug auf Jahresende rund *Fr. 21,000.—*. Die Sammlung wird weitergeführt. Der Vorstand hofft, dass die Summe der freiwilligen Barspenden sich noch wesentlich erhöhen werde. Er dankt auch an dieser Stelle allen Zeichnern bestens.

Ueber die andern Geschäfte ist an anderer Stelle dieses Berichtes ausführlicher die Rede.

Die Sektionsmitglieder wurden zu 9 ordentlichen Monatsversammlungen einberufen, die wie bisher alle im Kasino stattfanden, während im Juni, Juli und August freie gesellige Ferienzusammenkünfte mit Angehörigen in Muri, in der « Inneren Enge » und auf Gurten-Kulm abgehalten wurden. Ueber die Verhandlungen und Beschlüsse der Geschäftssitzungen ist in den « Club-Nachrichten » jeweilen Bericht erstattet worden und zwar durch den Abdruck der Protokolle, auf die wir verweisen. Wie daraus hervorgeht, war auch im Berichtsjahr der geschäftliche Teil der Monatsversammlungen meist stark beladen. Dank der gewissenhaften Vorbereitung der Traktanden und nicht minder des lobenswerten Verständnisses der Versammlungsteilnehmer gingen die Verhandlungen glatt und rasch von sich. Die Beschlüsse fielen ausnahmslos im Sinne der Anträge des Vorstandes aus. Die bedeutendsten betrafen:

Skihaus, Wahl des Bauprojektes aus den von 9 Mitgliedern eingegangenen generellen Entwürfen, Uebertragung der Bauleitung an Herrn Architekt H. Klauser in Bern, Gewährung eines Baukredites von Fr. 75,000.— und Finanzierung;

Stellungnahme zu den *Traktanden der Delegiertenversammlung des S. A. C.*, namentlich zu den Anträgen des C. C. betreffend die *Tourenunfallversicherung* (vgl. «C. N.» Nr. 9, S. 132), Wiedereinführung von *Touren- und Skiwochen*, die *Erstellung von sog. Unterkünften* (Schutzhütten) und deren Subventionierung durch den S. A. C., das *Reglement über das alpine Rettungswesen*;

Beschlussfassung über die Höhe der Versicherungssumme (Tourenunfallversicherung des S. A. C.) (vgl. «C.-N.» Nr. 11, S. 162);

Partielle Statutenrevision (Art. 10, Vorstand);

Veranstaltung einer *Bergchilbi* im Januar 1930.

Als Vertreter unserer Sektion nahmen an der Abgeordnetenversammlung und am Zentralfest des S. A. C. in Montreux (22./23. September) teil: vom Vorstand Präsident Dr. K. Guggisberg, H. Duthaler, H. Jäcklin, Dr. A. Lang, ferner Dr. R. Boss, J. Liggenstorfer, Dr. F. Limacher und P. Schletti (8 Vertreter).

Dank dem freundlichen Entgegenkommen der nachgenannten Referenten konnten in 7 Monatsversammlungen wieder recht interessante Vorträge geboten werden, die mit viel Beifall aufgenommen wurden:

1. Februar: «Von Finnland nach Skandinavien» (P. Tribolet);
7. März: «Alpiner Skilauf» (R. Wyss);
4. April: «Grächen, ein Walliser Dorf im Sommer und Winter» (O. Stettler);
2. Mai: «Wildhorn - Wildstrubel und Clubhüttenbau» (Dr. K. Guggisberg);
3. Oktober: «Ueber die Struktur der Gletscher» (Prof. Dr. F. Nussbaum);
7. November: «Die Hohe Tatra» (Prof. Dr. Rytz);
5. Dezember: «Die Kraftwerke der Grimsel» (W. Jahn).

Ausserdem wurden noch folgende *Vortragsabende* mit Lichtbildervorführung veranstaltet:

22. Februar: «Hochtouren im Kanadischen Felsengebirge» (Referent: O. P. Schwarz, Basel). Oeffentlicher Vortrag.
30. März: «Die Forschungsstätte auf dem Jungfrauoch und ihre Bedeutung für die hochalpine Wissenschaft» (Referent: Dr. O. Lutschg, Zürich). Für Clubmitglieder.
31. Oktober: «Grächen, ein Walliser Dorf im Sommer und Winter» (Referent: O. Stettler). Wiederholung für Clubmitglieder und Angehörige.

Den Vortragenden bekundeten die dankbaren Zuhörer den Genuss, den ihnen sowohl die lehrreichen und unterhaltenden Ausführungen als auch die schönen Lichtbilder bereiteten, durch reichen Applaus. Der verbindliche Dank sei ihnen an dieser Stelle wiederholt. Es ist für Vorstand und Mitgliedschaft erfreulich zu sehen, mit welcher spontanen Bereitwilligkeit sich diejenigen zum Wort melden oder auf Anfrage zur Verfügung stellen, welche etwas Gutes und Schönes zu erläutern, bzw. zu schildern wissen. Für manchen Clubgenossen bilden diese Vorträge bekanntlich die grösste (um nicht zu sagen die einzige!) Anziehungskraft. Muss einmal wegen der zu erledigenden Geschäfte der übliche Vortrag ausfallen, so macht sich dies schon am schwächeren Besuch der Versammlung bemerkbar, was dann allerdings kein besonderes Vergnügen für diejenigen ist, die das Jahr hindurch diese Geschäfte vorbereiten und erledigen müssen! Etwas mehr Interesse für die geschäftlichen Traktanden, die der Vorstand vor die Versammlung bringen muss, wäre hin und wieder zu wünschen.

Nicht unerwähnt lassen wollen wir die gelegentlichen, stets willkommenen Darbietungen des Cluborchesters und der Gesangssektion, mit denen einzelne Sitzungen belebt und verschönt wurden.

III. Publikationen.

Die Arbeiten für die Neuausgabe des «Hochgebirgsführers durch die Berner Alpen» nahmen ihren Fortgang. Die bestellte Kommission ist mit der Sichtung und der Zusammenstellung des verfügbaren Materials beschäftigt. Sie hofft ihre keineswegs leichte Arbeit im Laufe des Jahres 1929 beenden zu können. Im abgelaufenen Vereinsjahr war dies wider Erwarten nicht möglich.

Die «Club-Nachrichten», unsere Monatsschrift, erschienen in unveränderter Form und im bisherigen Umfang. Sie dienten in nützlicher Weise u. a. zur Bekanntmachung der verschiedenen Beschlüsse des Vorstandes und der Sektionsversammlungen, deren Beachtung angelegentlich empfohlen wird.

Andere Publikationen hat unsere Sektion im Berichtsjahre nicht herausgegeben.

IV. Gesellige Anlässe.

Abgesehen von den drei erwähnten Ferienzusammenkünften vom Juni, Juli und August, wurden 1928 vier gesellige Clubanlässe abgehalten, nämlich:

14. Januar, im Kasino, ein *Familienabend*, bei dem die drei Untergruppen Gesangssektion, Cluborchester und Photosektion um die Palme wetteiferten, und wo ausserdem ein gemischter Chor sich vorteilhaft produzierte;
6. Mai: *Bluestbummel* mit den Angehörigen auf Ballenbühl;
17. Mai: *Auffahrtszusammenkunft der nordwestschweizerischen Sektionen des S. A. C.* mit nachfolgender geselliger Vereinigung in Worb, wobei wiederum das Cluborchester und die Gesangssektion, sowie der Frauen- und Töchterchor Worb mit bestem Erfolg mitwirkten; und endlich
24. November: *Jahresfeier* im Hotel National, mit Veteranenernennung und Ehrung unseres geschätzten Ehrenpräsidenten, Hrn. Dr. H. Dübi, anlässlich seines 80jährigen Geburtstages.

Ueber diese wohlgelungenen und gut besuchten Anlässe ist in den «Club-Nachrichten» Bericht erstattet worden. Wir können daher einfach auf die Nummer 1, 6 und 12 verweisen und uns hier mit der Feststellung begnügen, dass auch diese Veranstaltungen bei allen Teilnehmern in angenehmer Erinnerung bleiben. Das Verdienst am schönen Verlauf gebührt natürlich in erster Linie den

mitwirkenden Musikanten, Sängern, Sängerinnen und nicht zuletzt dem « Regisseur » und Chef des Geselligen, Herrn Berger. Allen sei wiederholt mit dem wärmsten Dank unsere volle Anerkennung ausgesprochen.

L.

V. Clubhüttenwesen.

Die Tätigkeit der Hüttenkommission erstreckte sich im abgelaufenen Jahre neben der gewohnten Verwaltung und Beaufsichtigung der Clubhütten und der Verbesserung von Wegenanlagen auf eine Beseitigung verschiedener Ungleichheiten bezüglich Anstellung und Verischerung der Hüttenwärter. In mehreren Sitzungen hat die Hüttenkommission eine Normalisierung der Hüttenwartverträge und der Verträge für die Holzversorgung der Hütten vorgenommen, ebenso ist für die Hüttenwärter eine neue Versicherung gegen Unfälle auf einheitlicher Grundlage abgeschlossen worden.

Verschiedene begründete Klagen über Bewirtschaftung und Zustände in der Trifthütte haben vorläufig zu einer ausgedehnteren Beaufsichtigung dieser Hütte durch den Hüttenwart geführt. Die Erfahrung wird zeigen, ob diese Massnahme auf die Dauer befriedigt. Reparaturen und Umänderungen in der Raumdisposition der Trifthütte sind zurzeit noch Gegenstand des Studiums.

Eine besondere Angelegenheit bildet die Egon v. Steigerhütte. Die stark gesteigerte Frequenz, sowohl im Sommer wie im Winter, der bauliche Zustand der Hütte und ihre räumlichen Anordnungen vermögen den Anforderungen, namentlich als Winterhütte, nicht mehr zu genügen. Die unhaltbaren Verhältnisse werden früher oder später zu einem Neubau führen müssen. Durch vorgenommenen Augenschein, Berichte und Vorstudien ist im abgelaufenen Jahre wertvolle Vorarbeit geleistet worden.

Leider laufen alljährlich Reklamationen der Hüttenwärter über verbranntes und nicht bezahltes Holz, über falsche Bucheintragungen und Nichtbezahlung von Hüttentaxen ein. Es ist sehr zu bedauern, dass solche Missbräuche auch vor der Erhabenheit der Berge nicht Halt machen.

Um die Hüttenapotheken in ständiger Bereitschaft zu halten, wurde eine Reserveapotheke angeschafft.

Ueber die einzelnen Hütten ist folgendes zu berichten:

1. Gaulihütte (2198 m ü. M.).

(Hüttenchef: Rud. Wyss, Bern.)

Nichtständiger Hüttenwart: Kaspar Huber, Grund bei Innertkirchen. Zustand und Betrieb geben zu keinen Bemerkungen Anlass. Das Inventar wurde durch den Ankauf von 12 Wolldecken ergänzt. Die Wegmarkierungen wurden verbessert.

Hüttenbesuch:

Mitglieder des S. A. C. oder Gegenrecht haltender Vereine .	135
andere Besucher	130
Führer und Träger	19
Total	284

2. Trifthütte (2517 m ü. M.).

(Hüttenchef: E. Merz, Bern.)

Nichtständiger Hüttenwart: Andreas von Weissenfluh, Bergführer in Nesselthal.

Reparaturen des Hüttenbodens und am Abort sind vorgenommen worden. Die Erneuerung einzelner Bauteile in Verbindung mit eventuell räumlichen Veränderungen sind für nächstes Jahr in Aussicht genommen. Die Wegmarkierung wurde ergänzt und durch zwei gut sichtbare Markierungstafeln am rechten Ufer des Triftgletschers vervollständigt.

Hüttenbesuch: Mitglieder des S. A. C.	78
andere Besucher	143
Führer und Träger	19
Total	240

3. Windegghütte (1901 m ü. M.).

(Hüttenchef: E. Merz, Bern.)

Nichtständiger Hüttenwart: Andreas von Weissenfluh, Bergführer in Nesselthal.

Die Hütte befindet sich in gutem Zustand. Die Fensterladen wurden neu gestrichen und der Abort repariert. Die Wegmarkierung vom Tal bis zur Hütte ist ergänzt worden.

Hüttenbesuch: Mitglieder des S. A. C.	64
andere Besucher	108
Führer und Träger	12
Total	184

4. *Berglihütte* (3299 m ü. M.).

(Hüttenchef: H. Klauser, Bern.)

Nichtständiger Hütenwart: Gottfr. Kaufmann, Hofstatt bei Grindelwald.

Der Erhaltung dieses idealen Bergsteigerheims wird trotz der geringen Frequenz stets die erforderliche Aufmerksamkeit geschenkt. An Reparaturen wurden ausgeführt: Erneuerung des Gebäudesockels und Reparaturen am Abort.

Bedauerlicherweise wurde zum Schaden des Hüttenwarts ein Einbruchdiebstahl verübt (Entwendung eines Feldstechers), ohne dass der Täter ermittelt werden konnte.

Hüttenbesuch: Mitglieder des S. A. C.	60
andere Besucher	99
Führer und Träger	24
Total	183

5. *Egon v. Steigerhütte* (3240 m ü. M.).

(Hüttenchef: J. Liggenstorfer, Bern.)

Ständiger Hüttenwart: Stefan Ebener, Blatten im Lötschental (je nach Witterung im Juli und August anwesend).

Bezüglich dieser Hütte wird auf die eingangs dieses Berichts gemachten Bemerkungen verwiesen. Neben verschiedenen notwendigen Reparaturen wurde der Zugangsweg zum Langgletscher neu angelegt. Die Kosten hiefür sind zu gleichen Teilen getragen von unserer Sektion, dem Hotel Fafleralp und dem Hotel Nesthorn.

Der neue Weg führt von dem im Siegfried-Atlas eingezeichneten Weg, der südlich vom Punkt 2365 längs der Moräne verläuft, zum Gletscher kurz vor Einmündung des vom Anenfirn kommenden sog. « Hintern Anenbaches ». Die bei starker Wasserführung oft gefährliche Ueberquerung desselben wird damit vermieden. Im Sommer ist es jetzt, vom Lötschental herkommend, besser, nicht mehr den bisher gebräuchlichen nördlichen Weg « In der Anen » zu benützen, sondern unmittelbar nach Ueberschreitung der Brücke über den vom Jägigletscher herkommenden sog. « Vorderen Anenbach » über Weiden nach rechts zu gehen, (Steinmann) um den oben bezeichneten, längs der Moräne verlaufenden Weg zu gewinnen, von welchem das neue Wegstück zum Gletscher führt. Bei der Brücke wird nächstes Jahr noch ein Wegweiser angebracht.

Hüttenbesuch:

Mitglieder des S. A. C. oder Gegenrecht haltender Vereine .	383
andere Besucher	416
Führer und Träger	150
Total	949

6. Gspaltenhornhütte (2390 m ü. M.).

(Hüttenchef: Max Buser, Bern.)

Ständiger Hüttenwart: Jakob Rumpf, Kienthal (in den Monaten Juli und August anwesend).

Die Hütte ist in gutem Zustand.

Hüttenbesuch:

Mitglieder des S. A. C. oder Gegenrecht haltender Vereine .	292
andere Besucher	400
Führer und Träger	53
Total	745

(Fortsetzung folgt.)

Sektions-Nachrichten

Clubsitzung vom 6. Februar 1929.

(Vorsitz: Präs. Dr. K. Guggisberg. Anwesend ca. 110 Mitglieder.)

1. Das *Protokoll* der Clubversammlung vom 9. Januar 1929 (publiziert in den « Club-Nachrichten » Nr. 1, Jahrg. 1929, S. 2) wird genehmigt.

2. *Mitgliedschaft:* a) Todesfälle: Herr Fritz Zimmermann, Buchdrucker, und Herr W. Zehnder, Adjunkt des Eidg. Statistischen Bureaus. Die Versammlung ehrt die Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen.

b) Aufnahmen: Es werden 9 Mitglieder in die Sektion Bern aufgenommen. Die Liste der Aufgenommenen ist in der vorliegenden Nr. 2 der « Club-Nachrichten » enthalten, ebenso die Liste der Neuangemeldeten.

3. *Veteranenernennung:* Herr Architekt Ernst Ziegler, Wabern-Bern, wird als Veteran ernannt. Herr Ernst Ziegler ist im Jahre 1922 in die Sektion Bern übergetreten. Da dem Vorstande die Dauer der Mitgliedschaft in der frühern Sektion nicht bekannt war, konnte bedauerlicherweise die Verleihung der Veteranenschaft nicht an der Jahresfeier erfolgen.

4. *Verschiedenes:* Der Vorsitzende hat die grosse Freude, Hrn. Dr. La Nicca, der sich von seiner langen schweren Krankheit erholt hat, zu begrüssen.